



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

26. Januar 1999

PRESSEMITTEILUNG

KONSOLIDIERTER AUSWEIS DES EUROPÄISCHEN SYSTEMS DER ZENTRALBANKEN (EUROSYSTEM) zum 22. Januar 1999

I. Positionen, die nicht mit geldpolitischen Operationen zusammenhängen

In der Woche, die am 22. Januar 1999 endete, erhöhte sich die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 6, 7 und 8) um 0,7 Mrd. EUR auf 231,3 Mrd. EUR. Die Veränderung war vor allem auf eine Zunahme der Aktivposition 3 (**Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet**) um 0,7 Mrd. EUR zurückzuführen. Der Goldbestand (Aktiva 1) blieb unverändert.

Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren** in Euro, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden (Aktiva 6), erhöhten sich um 0,5 Mrd. EUR auf 21,8 Mrd. EUR.

Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich gegenüber der Vorwoche um weitere 4,2 Mrd. EUR. Der Rückgang stand weiterhin im Zusammenhang mit der üblichen, saisonbedingten Veränderung dieser Ausweisposition in den ersten Wochen des Jahres.

Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** erhöhten sich gegenüber dem 15. Januar 1999 um 10,4 Mrd. EUR. Dies war in erster Linie darauf zurückzuführen, daß öffentliche Haushalte Mittel von laufenden Konten bei Geschäftsbanken auf Girokonten bei den nationalen Zentralbanken umschichteten.

Die Nettoverbindlichkeiten des Eurosystems in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets (Passiva 5 abzüglich Aktiva 4) gingen um 0,9 Mrd. EUR zurück. Dies stand vor allem im Zusammenhang mit niedrigeren Kontoständen im Rahmen der Echtzeit-Bruttozahlungssysteme (RTGS-Systeme) der EU-Zentralbanken, die nicht an der Währungsunion teilnehmen.

Die sonstigen Positionen (**Sonstige Aktiva** abzüglich **Sonstige Passiva**) wiesen eine Zunahme der Nettoforderungen um 0,1 Mrd. EUR aus.

II. Positionen, die mit geldpolitischen Operationen zusammenhängen

Die Nettoforderungen des Eurosystems an den Finanzsektor (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2 und 3) verringerten sich um 16,0 Mrd. EUR. Ursache hierfür war vor allem der Rückgang der in Position 5.1 ausgewiesenen Forderungen (**Hauptrefinanzierungsgeschäfte**) um 16,0 Mrd. EUR. Darin spiegelte sich die Tatsache wider, daß das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Eurosystems – in Höhe von 75 Mrd. EUR – am 20. Januar fällig wurde und daß in dem am 19. Januar durchgeführten (und am 20. Januar abgewickelten) Geschäft nur 59 Mrd. EUR zugeteilt worden waren. Die Verringerung der Nettoforderungen insgesamt lag auch darin begründet, daß einige Operationen, die von den nationalen Zentralbanken in Stufe 2 durchgeführt wurden, fällig wurden; die Aktivposition 5.7, sonstige Forderungen, verringerte sich um 1,4 Mrd. EUR auf 1,2 Mrd. EUR.

Die Inanspruchnahme der zwei ständigen Fazilitäten des Eurosystems ging gegenüber der Vorwoche erneut zurück. Darin spiegelte sich die fortdauernde allgemeine Entwicklung zur geringeren Nutzung der ständigen Fazilitäten zur Beschaffung von Krediten bzw. Tätigkeit von Einlagen wider. Im einzelnen belief sich die **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) auf 2,7 Mrd. EUR, während die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) 0,2 Mrd. EUR ausmachte. Dementsprechend beliefen sich die Nettoforderungen aus den ständigen Fazilitäten auf 1,9 Mrd. EUR, gegenüber dem niedrigeren Nettobetrag von 0,5 Mrd. EUR in der Vorwoche; der höhere Nettobetrag dieser Woche ist auf eine geringere Inanspruchnahme der Einlagefazilität zurückzuführen.

III. Einlagen des Finanzsektors im Euro-Währungsgebiet auf Girokonten

Infolge aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Geschäftspartner **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 20,1 Mrd. EUR auf 87,7 Mrd. EUR. Dieser Betrag unterschreitet die erste Schätzung des Eurosystems zur gesamten Mindestreservepflicht, die während der ersten Erfüllungsperiode, die am 1. Januar 1999 begonnen hat und am 23. Februar 1999 endet, im Tagesdurchschnitt zu erfüllen ist. Dieser vorübergehende Fehlbetrag ist jedoch in Zusammenhang mit den Einlagen auf Girokonten im Tagesdurchschnitt zu sehen, die sich gegenüber der geschätzten Reservepflicht im ersten Teil der aktuellen Erfüllungsperiode im Überschuß befanden.

Europäische Zentralbank:

Presseabteilung

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 69 1344 7455, Fax: 0049 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems zum 22. Januar 1999

(in Millionen EUR)

Aktiva	Stand zum 22. Januar 1999	Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Transaktionen	Passiva	Stand zum 22. Januar 1999	Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Transaktionen
1 Gold und Goldforderungen	99.589	0	1 Banknotenumlauf	326.555	-4.241
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			2 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber dem Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet		
2.1 Forderungen an den IWF	29.120	-60	2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	87.733	-20.091
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpaperanlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	206.267	49	2.2 Einlagefazilität	234	-1.876
	235.387	-11	2.3 Termineinlagen	0	0
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	7.277	736	2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets			2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	3	1
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpaperanlagen und Kredite	7.238	-872		87.970	-21.966
4.2 Forderungen aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	3 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	11.651	0
	7.238	-872	4 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet		
5 Forderungen an den Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet			4.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	39.430	10.359
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	106.918	-15.980	4.2 Sonstige Verbindlichkeiten	4.012	63
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	44.998	0		43.442	10.422
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	9.148	-1.751
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	6 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	1.297	-232
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	2.111	-544	7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets		
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	80	22	7.1 Einlagen, Guthaben und sonstige Verbindlichkeiten	4.344	276
5.7 Sonstige Forderungen	1.180	-1.357	7.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0
	155.287	-17.859		4.344	276
6 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	21.794	459	8 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	5.767	0
7 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	60.183	53	9 Sonstige Passiva	66.492	-1.956
8 Sonstige Aktiva	80.867	-1.876	10 Ausgleichsposten aus Neubewertung	59.681	0
			11 Kapital und Rücklagen	51.275	78
Aktiva insgesamt	667.622	-19.370	Passiva insgesamt	667.622	-19.370

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.